

Jenesiener Dorfbblatt

Einweihung Klapf

Die Jenesier dürfen sich freuen. Das Dorf hat nun mit dem Klapf einen schönen Panoramaweg mit Blick auf die Dolomiten, der von einheimischen Sträuchern gesäumt ist, mit Gartenlaube und Bänken zum Verweilen. Er soll die Menschen in Gemeinschaft zusammenführen, sagte Ortspfarrer Vigil Untertrifaller bei der Segnung. Das Gelände am Klapf ist steil. Dennoch gelang es den Weg großzügig anzulegen und drei Ebenen zum Verweilen zu schaffen. Auf der großen zentralen Plattform hatten sich zum Festakt der Einweihung Musikkapelle und Schützenabordnung eingefunden ebenso wie Vertreter der Politik, der Vereine und der am Bau beteiligten Firmen. Auch die Bevölkerung feierte mit.

„Der Klapf war ein etwas vernachlässigter Fleck in unserem Dorf, jetzt zeigt er sich von seiner schönsten Seite“ sagte Bürgermeister Oswald Egger in seiner Festrede. Der Nutzen sei ein mehrfacher. Die Bevölkerung hat einen schönen Spazierweg, ebenso Ausflügler und Urlauber, aber auch Schüler können diese sichere autofreie Verbindung auf ihrem Weg in die

Schule gehen und die viel befahrene Straße meiden. Gedacht ist der Klapf als Naherholungszone und Ruhezone. Kleine Dinge machen ein Haus wohnlich; vieles wurde in Jenesien zur

Herausforderung. Das Gelände ist steil und es bedurfte vieler technischer Details, sagte die Planerin und Landschaftsarchitektin Marlene Dolar-Donà.

Aus den zwei alten parallelen Wegen wurde ein einziger, der sehr gefällig ist. Schmiedeeisen, Stein und Beton waren die Baustoffe. Es braucht sicherlich noch ein wenig Geduld bis sich die üppige Pracht von Blumen und Sträuchern entfacht, sagte Bürgermeister Oswald Egger. Bestens eingefügt am sonnigen Klapf zeigt sich auch die eigens angefertigte Sonnenuhr. Mit einigen kleinen Details will man im nächsten Jahr dem Klapf noch eine ganz besondere Note geben, meinten die Gemeindevorwarter. Die Kosten für die Arbeiten betragen 530.000 Euro.

Viel Lob kam auch von der zahlreich erschienenen Bevölkerung bei der anschließenden Besichtigung und Führung. Im Rahmen eines geselligen Beisammenseins bei einer zünftigen Marende unterhielt sich Landeshauptmann Luis Durnwalder angeregt und aufgeschlossen mit der Jenesier Bevölkerung.



Bürgermeister Oswald Egger, Pater Vigil Untertrifaller, Landeshauptmann Luis Durnwalder und die Referenten Walter Hörwarter, Astrid Santoni, Franz Wieser und Paul Roman bei der feierlichen Einweihung.

Verschönerung für die Gemeinschaft gemacht, sagte Landeshauptmann Luis Durnwalder. Hier zeigt sich Jenesien von seiner schönsten Seite meinte er und erinnerte daran, dass man gerade oft die schönen Dinge auch mit anderen teilen sollte. Jenesien sei zum Kleinod geworden, für die Bevölkerung aber auch für die nahe Stadt, betonte er. Die Neugestaltung des Klappfs war eine